

ÖKO_FAVORIT 30350 i

Geschirrspülautomat

Benutzerinformation



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Benutzerinformation! Bewahren Sie bitte die Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.



Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.



Dieses Zeichen oder numerierte Handlungsanweisungen leiten Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.



Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.



Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Benutzerinformation Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“.

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte an Ihre nächstgelegene Kundendienststelle.

Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Kundendienst jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „Kundendienststellen“).

Beachten Sie dazu den Hinweis „Service“ am Ende der Benutzerinformation.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

INHALT

Gebrauchsanweisung	5
Sicherheitshinweise	5
Entsorgung	7
Wirtschaftlich und umweltbewußt spülen	7
Geräteansicht und Bedienblende	8
Bedienblende	9
Vor der ersten Inbetriebnahme	9
Wasserenthärter einstellen	10
Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen	11
Klarspüler einfüllen	12
Klarspülerdosierung einstellen	13
Im täglichen Gebrauch	14
Besteck und Geschirr einordnen	14
Besteck einordnen	15
Töpfe, Pfannen und große Teller einordnen	16
Tassen, Gläser und Kaffeeservice einordnen	17
Reinigungsmittel einfüllen	18
Bio-Spülprogramme und Kompaktreiniger	19
Spülprogramm auswählen (Programmtabelle)	20
Spülprogramm starten	21
Spülprogramm wechseln/unterbrechen	21
Geschirrspüler ausschalten	22
Geschirr ausräumen	22
Pflege und Reinigung	23
Reinigung der Siebe	23
Was tun, wenn...	24
...es Probleme beim Betrieb des Geschirrspülers gibt.	25
...das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist.	25
Technische Daten	27
Hinweise für Prüfinstitute	28

Aufstell- und Anschlußanweisung	29
Aufstellen des Geschirrspülers	29
Integrierbarer Geschirrspüler	30
Unterbau-Geschirrspüler	30
Standgeräte	30
Anschließen des Geschirrspülers	32
Wasseranschluß	32
Zulässiger Wasserdruck	32
Zulaufschlauch anschließen	32
Wasserablauf	33
Wasserschutzsystem	34
Elektrischer Anschluß	34
Anschlußtechnik	35
Kundendienststellen	36
Garantiebedingungen	37
Service	39

GEBRAUCHSANWEISUNG



Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen:

Aufstellung, Anschluß, Inbetriebnahme

- Der Geschirrspüler darf nur stehend transportiert werden.
- Überprüfen Sie den Geschirrspüler auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Wie der Geschirrspüler ordnungsgemäß aufgestellt und angeschlossen wird, lesen Sie im Kapitel „Installation“. Vielfachstecker /-kuppelungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
Brandgefahr durch Überhitzung!

Sicherheit von Kindern

- Kinder erkennen oft nicht die Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen. Sorgen Sie daher für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Geschirrspüler spielen – es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen (Erstickungsgefahr!).
- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Spülmittel können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Erstickten führen! Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der Spül- und Reinigungsmittel.
- Das Wasser in der Spülmaschine ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sein sollten besteht Verätzungsgefahr!
- Bei Entsorgung des Geschirrspülers: Netzstecker ziehen, Netzkabel abschneiden und beseitigen. Türschloß zerstören, so daß die Tür nicht mehr schließt.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Geschirrspüler dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Geschirrspüler nie in Betrieb nehmen, wenn Netzkabel, Zu- /Ablaufschlauch beschädigt sind oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder der Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Gerät offen zugänglich ist.
- Wenn die Anschlußleitung beschädigt ist, oder durch eine längere Zuleitung ausgetauscht werden soll, muß diese (erhältlich im AEG Kundendienst) durch einen von AEG autorisierten Kundendienst ersetzt werden.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern immer am Stecker.
- Umbauten oder Veränderungen am Geschirrspüler sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Achten Sie darauf, daß die Tür des Geschirrspülers, außer beim Ein- und Ausräumen von Geschirr stets geschlossen ist. So vermeiden Sie, daß jemand über die geöffnete Tür stolpern und sich verletzen kann.
- Spitze Messer und scharfkantige Besteckteile müssen in den Oberkorb gelegt oder mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb gestellt werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Spülen Sie mit dem Geschirrspüler nur Haushaltsgeschirr. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, wird vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen.
- Vergewissern Sie sich vor der Verwendung von Speziialsalz, Reinigungs- sowie Klarspülmittel, daß der Hersteller dieser Produkte deren Einsatz in Haushaltsgeschirrspülern ausdrücklich erlaubt.
- Keine Lösungsmittel in den Geschirrspüler geben. Explosionsgefahr!
- Das Wasserschutzsystem schützt zuverlässig vor Wasserschäden. Dafür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
 - Netzanschluß muß auch bei ausgeschaltetem Geschirrspüler bestehen bleiben.
 - Geschirrspüler muß ordnungsgemäß installiert sein.
 - Wasserhahn immer zudrehen, wenn der Geschirrspüler längere Zeit nicht beaufsichtigt ist, z. B. Urlaubsreise.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, das Gerät könnte kippen.

- Im Fehlerfall zuerst Wasserhahn schließen, dann das Gerät ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Bei Festanschluß: Sicherung(en) ausschalten bzw. Schraubsicherungen herausdrehen.



Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Geschirrspülautomaten sachgerecht. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind mit international genormten Abkürzungen gekennzeichnet:
 - >PE< für Polyethylen, z. B. Verpackungsfolien
 - >PS< für Polystyrol, z. B. Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
 - >POM< für Polyoxymethylen, z. B. Kunststoffklammern
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt und sollten der Altpapiersammlung mitgegeben werden.

Altgerät entsorgen

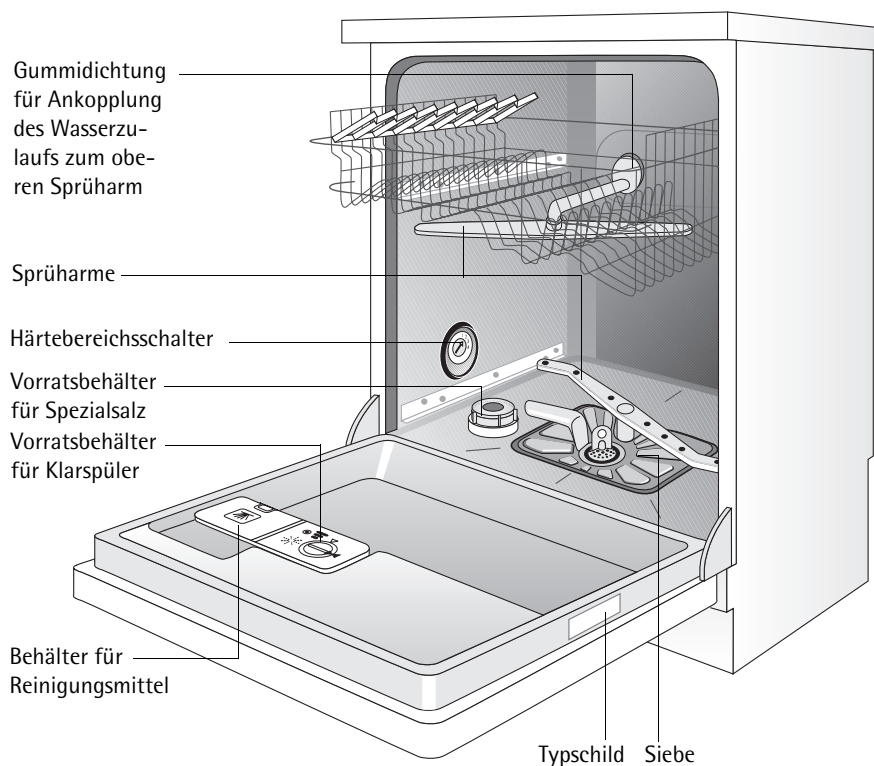
Wenn Sie den Geschirrspüler eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie ihn bitte zu einem Recyclingcenter oder zum Fachhändler, der ihn gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.



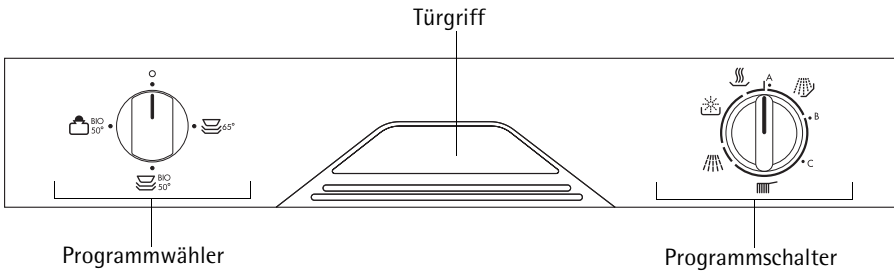
Wirtschaftlich und umweltbewußt spülen

- Schließen Sie den Geschirrspüler nur dann an Warmwasser an, wenn Sie eine Warmwasseranlage haben, die nicht elektrisch beheizt wird.
- Stellen Sie die Wasserenthärtungsanlage korrekt ein.
- Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vor.
- Wählen Sie die Spülprogramme nach Art und Verschmutzungsgrad des Geschirrs.
- Dosieren Sie Reinigungsmittel, Speziälsalz und Klarspüler nicht höher als von den Produktherstellern und in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.

Geräteansicht und Bedienblende



Bedienblende



Mit dem **Programmschalter** stellen Sie den Startpunkt eines Spülprogramms ein. Während das Spülprogramm läuft, dreht sich der Programmschalter und zeigt den jeweiligen Stand des Spülprogramms an.

Mit dem **Programmwähler** schalten Sie den Geschirrspüler ein und starten ein Spülprogramm.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Entfernen Sie vor Inbetriebnahme alle Klammern, mit denen die Geschirrkörbe für den Transport gesichert werden.

Führen Sie dann folgende Schritte durch:

1. Wasserenthärter einstellen
2. Speziialsalz für Wasserenthärter einfüllen
3. Klarspüler einfüllen

Wasserenthärter einstellen

Um Kalkablagerungen auf Geschirr und im Geschirrspüler zu verhindern, muß das Geschirr mit weichem, d.h. kalkarmen Wasser gespült werden. Daher hat der Geschirrspüler einen Wasserenthärter, in dem Leitungswasser ab einer Härte von 4 °d (deutscher Grad) mit Hilfe von Spezi­alsalz entkalkt wird.



Über Wasserhärte und Härtebereich in Ihrem Wohngebiet informiert Sie das zuständige Wasserwerk.

Der Wasserenthärter kann in 4 Stufen eingestellt werden.

Wasserhärte			Drehen Sie den Pfeil des Härtebereichsschalters auf die Nummer
in °d ¹⁾	in mmol/l ²⁾	Bereich	
29-50	5,1-9,0	IV	4
22-28	3,9-5,0		3
15-21	2,6-3,8	III	2*
4-14	0,7-2,5	I/II	1
unter 4	unter 0,7	I	1 kein Salz erforderlich

1)(°d) deutscher Grad, Maß für die Wasserhärte

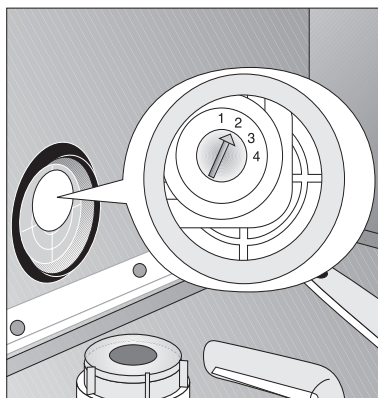
2)(mmol/l) Millimol pro Liter, internationale Einheit der Wasserhärte

*werkseitige Einstellung



Wasserenthärter gemäß Tabelle auf die Wasserhärte Ihres Wohngebiets einstellen:

1. Tür des Geschirrspülers öffnen.
2. Unteren Geschirrkorb aus dem Geschirrspüler herausnehmen.
3. Härtebereichsschalter, z.B. mit einer Münze einstellen.
4. Unteren Geschirrkorb wieder einsetzen und Tür des Geschirrspülers schließen.



Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen



Verwenden Sie nur Spezialsalz für Geschirrspüler. Füllen Sie niemals andere Salzarten (z.B. Speisesalz) oder Geschirrspülmittel in den Salzvorratsbehälter. Dies würde den Wasserenthärter zerstören. Überzeugen Sie sich vor jedem Salzeinfüllen, daß Sie wirklich eine Packung Spezialsalz in der Hand haben.

Füllen Sie Spezialsalz ein:

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
- Ist unter dem Deckel des Vorratsbehälters für Spezialsalz eine grüne Markierung zu sehen, dann ist genug Spezialsalz vorhanden. Ist die grüne Markierung nicht zu sehen, müssen Sie Spezialsalz nachfüllen.



Ist die Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet unter 4 °d, brauchen Sie kein Spezialsalz einzufüllen. Die grüne Markierung ist dann nicht zu sehen. Die Funktion des Geräts ist dadurch nicht gestört.



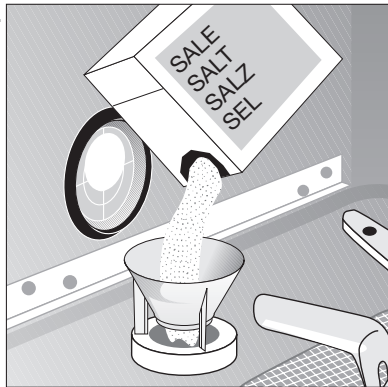
1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.

2. Verschlusskappe des Salzvorratsbehälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufdrehen.

3. Nur bei Erstinbetriebnahme:

Salzvorratsbehälter mit Wasser vollfüllen.

4. Mitgelieferten Trichter auf Öffnung des Vorratsbehälters stecken. Spezialsalz durch Trichter in Vorratsbehälter einfüllen, Fassungsvermögen je nach Körnung ca. 1,0–1,5 kg. Vorratsbehälter nicht mit Spezialsalz überfüllen.



Das beim Einfüllen des Spezialsalzes verdrängte Wasser läuft aus dem Salzvorratsbehälter in den Boden des Spülraums. Dies ist unbedenklich, da dieses Wasser beim Start des nächsten Spülprogramms abgepumpt wird.

5. Öffnung des Vorratsbehälters von Salzresten säubern.

6. Verschlusskappe im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zudrehen, sonst gelangt Spezialsalz ins Spülwasser. Trübe Gläser könnten die Folge sein. Deshalb nach dem Einfüllen des Spezialsalzes ein Spülprogramm ablaufen lassen. Dadurch werden übergelaufenes Salzwasser und Salzkörner ausgespült.



Je nach Körnung kann es einige Stunden dauern, bis das Salz sich im Wasser aufgelöst hat und die grüne Markierung wieder zu sehen ist. Die Einstellung des Wasserenthärters und damit der Salzverbrauch sind abhängig von der örtlichen Wasserhärte.

Klarspüler einfüllen

Durch den Klarspüler erhält man fleckenfreies, glänzendes Geschirr und klare Gläser.



Verwenden Sie nur Marken-Klarspüler für Geschirrspüler. Füllen Sie niemals andere Mittel (z.B. Essigessenz) oder Geschirrspülreiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler. Dies würde das Gerät beschädigen.

Füllen Sie Klarspüler ein:

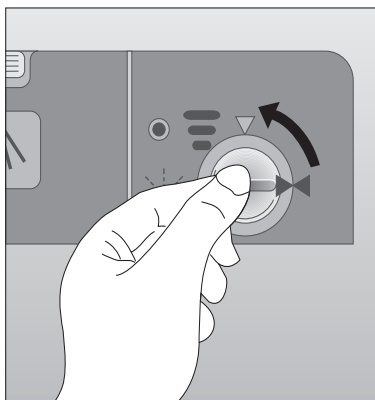
- Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers
- Wenn sich im Anzeigefenster auf dem Vorratsbehälter ein dunkler Punkt umgeben von einem hellen Ring zeigt. Ist genügend Klarspüler im Vorratsbehälter ist das Anzeigefenster einheitlich dunkel.

Der Behälter für Klarspüler ist auf der Innenseite der Geschirrspülertür.

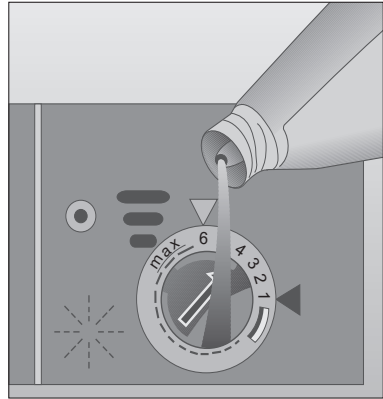


1. Tür öffnen

- 2. Deckel des Vorratsbehälters um $\frac{1}{4}$ Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.**



3. Klarspüler einfüllen; maximal bis zur gestrichelten Linie, das entspricht einer Füllmenge von ca. 150 ml
4. Deckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
5. Wenn Klarspüler danebengelaufen ist, mit einem Lappen abwischen. Sonst bildet sich beim Spülen zuviel Schaum.



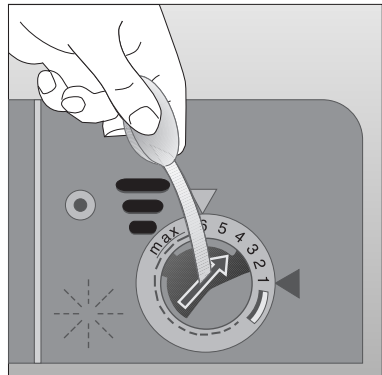
Klarspülerdosierung einstellen



Beim Geschirrspülen wird aus dem Vorratsbehälter Klarspüler ins Spülwasser abgegeben. Die Dosierung können Sie von 1-6 einstellen. Vom Werk ist die Dosierung auf „4“ eingestellt. Dosierung nur dann verändern, wenn auf Gläsern und Geschirr Schlieren, milchige Flecken oder angetrocknete Wassertropfen zu sehen sind. (siehe unter „Was tun, wenn...“).



1. Deckel des Vorratsbehälters um $\frac{1}{4}$ Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
2. Dosierung mit einem Teelöffelstiel einstellen.
3. Deckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
4. Wenn Klarspüler ausgelaufen ist, mit einem Lappen abwischen.



Im täglichen Gebrauch

- Muß Spezi­alsalz oder Klarspüler nachgefüllt werden ?
- Besteck und Geschirr in Geschirrspüler einordnen
- Reinigungsmittel für Geschirrspüler einfüllen
- Für Besteck und Geschirr geeignetes Spülprogramm auswählen
- Spülprogramm starten

Besteck und Geschirr einordnen



Schwämme, Haushaltstücher und alle Gegenstände, die sich mit Wasser vollsaugen können, dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden.

Zum Spülen im Geschirrspüler ist folgendes Besteck/Geschirr

nicht geeignet:	bedingt geeignet:
• Bestecke mit Holz-, Horn-, Porzellan- oder Perlmuttergriffen • nicht hitzebeständige Kunststoffteile • älteres Besteck, dessen Kitt temperaturempfindlich ist • geklebte Geschirr- oder Besteckteile • Zinn- bzw. Kupfergegenstände • Bleikristallglas • rostempfindliche Stahlteile • Holz-/Frühstücksbrettchen • kunstgewerbliche Gegenstände	• Steingutgeschirr nur im Geschirrspüler spülen, wenn es vom Hersteller ausdrücklich als dafür geeignet ausgewiesen ist. • Aufglasurdekore können nach sehr häufigem maschinellen Spülen verblasen. • Silber- und Aluminiumteile neigen beim Spülen zu Verfärbungen. Speisereste wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf verursachen oft Verfärbungen bzw. Flecken auf Silber. Silber deshalb immer gleich von Speiseresten säubern, wenn es nicht unmittelbar nach Gebrauch gespült wird. • Einige Glasarten können nach vielen Spül­gängen trüb werden

- Bevor Sie das Geschirr einordnen, sollten Sie:
 - grobe Speisereste entfernen.
 - Töpfe mit eingebrannten Speiseresten einweichen.
- Beachten Sie beim Einordnen des Geschirrs und Bestecks:
 - Geschirr und Besteck dürfen die Sprüharme nicht behindern, sich zu drehen.
 - Hohlgefäße wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit sich in Mulden oder tiefen Böden kein Wasser ansammeln kann

- Geschirr und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen oder sich gegenseitig abdecken
- um Glasschäden zu vermeiden, dürfen Gläser sich nicht berühren
- kleine Gegenstände (z. B. Deckel) in den Besteckkorb legen

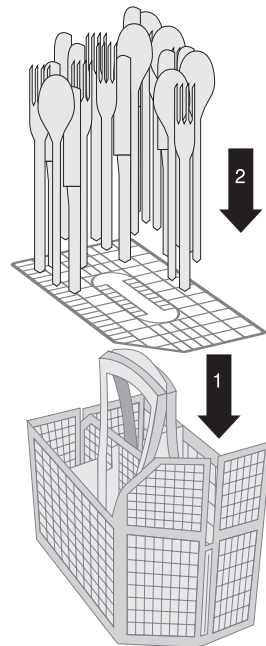
Besteck einordnen



Lange, **spitze Besteckteile** stellen im Besteckkorb, besonders für Kinder eine Gefahrenquelle dar (siehe Sicherheitshinweise). Sie müssen daher in den Oberkorb gelegt werden.

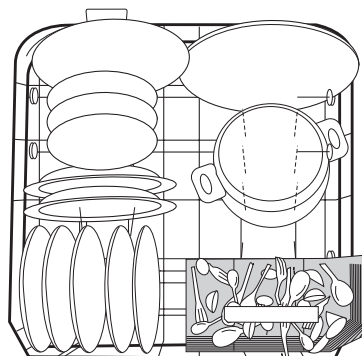
Damit alle Besteckteile vom Wasser umspült werden, sollten Sie

1. den Gittereinsatz auf den Besteckkorb aufstecken
2. kurze Messer, Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten in den Gittereinsatz des Besteckkorbs stellen.



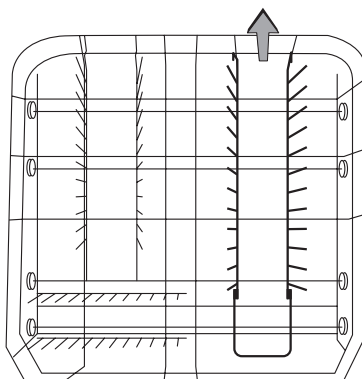
Töpfe, Pfannen und große Teller einordnen

Größeres und stark verschmutztes Geschirr im Unterkorb einordnen.

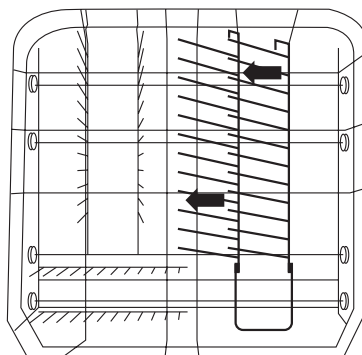


Um größeres Geschirr leichter einordnen zu können, sind **bei einigen Geschirrspülermodellen** die beiden Reihen des rechten Tellereinsatzes klappbar:

☞ **1.** Rechte Tellereinsätze hinten leicht anheben.

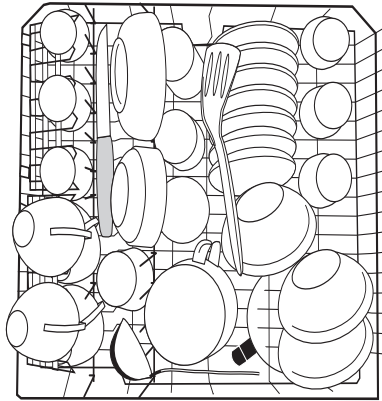


2. Tellereinsätze nach links umklappen.

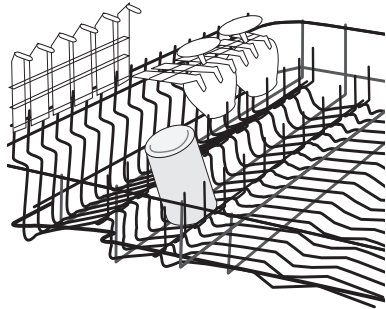


Tassen, Gläser und Kaffeeservice einordnen

Kleineres, empfindliches Geschirr und lange, spitze Besteckteile im Oberkorb einordnen.



- Geschirrtteile auf und unter den klappbaren Tassenauflagen versetzt anordnen, damit das Spülwasser alle Geschirrtteile erreicht.
- Für hohe Geschirrtteile lassen sich die Tassenauflagen hochklappen.
- Wein-, Sekt- sowie Cognacgläser in die Ausschnitte der Tassenauflagen lehnen bzw. hängen.
- Gläser, Becher usw. können auch zwischen die beiden Stachelreihen im Oberkorb links gestellt werden.



Reinigungsmittel einfüllen



Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Geschirrspüler.

Füllen Sie Reinigungsmittel ein:

- Vor Beginn eines Spülprogramms (nicht beim Programm Vorspülen). Reinigungsmittel wird während des Programms ins Spülwasser abgegeben.

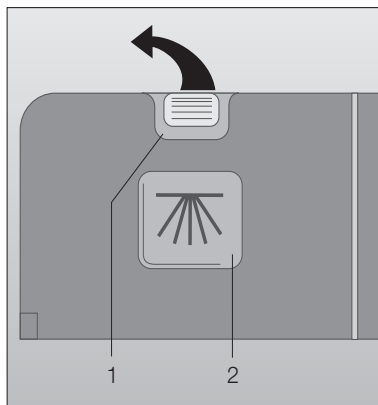


Beachten Sie bitte die Dosier- und Lagerempfehlungen der Hersteller auf den Verpackungen der Reinigungsmittel.

Der Behälter für Reinigungsmittel ist auf der Innenseite der Tür.



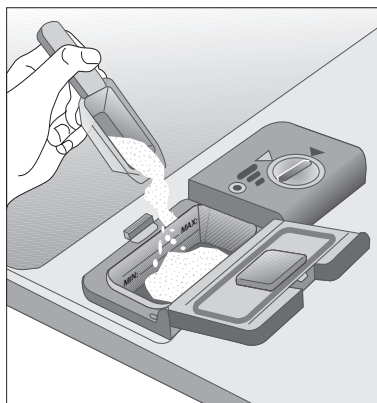
1. Falls der Deckel verschlossen ist: Verschlußhebel (1) nach vorne drücken. Deckel springt auf.



2. Reiniger in den Behälter für Reinigungsmittel füllen. Als Dosierhilfe dienen die Markierungslinien: „MIN“ entspricht ca. 30 ml Reiniger, „MAX“ entspricht ca. 40 ml Reiniger.
3. Deckel zudrücken, bis der Verschuß einrastet.



Bei sehr stark verschmutztem Geschirr füllen Sie zusätzlich Reinigungsmittel in die Deckelmulde (2). Dieser Reiniger wird bereits beim Vorspülen wirksam.



Bio-Spülprogramme und Kompaktreiniger

Reinigungsmittel für Geschirrspüler lassen sich anhand ihrer chemischen Zusammensetzung in zwei Grundtypen einteilen:

- herkömmliche, alkalische Reiniger mit ätzenden Bestandteilen
- niederalkalische Kompaktreiniger mit natürlichen Enzymen.



BIO-Spülprogramme in Verbindung mit Kompaktreinigern entlasten die Umwelt und schonen Ihr Geschirr, denn BIO-Spülprogramme sind speziell auf die schmutzlösenden Eigenschaften der Enzyme im Kompaktreiniger abgestimmt. Deshalb erzielen BIO-Spülprogramme in Verbindung mit Kompaktreinigern bereits bei 50 °C die gleichen Reinigungsergebnisse, die sonst nur mit 65 °C-Programmen erreicht werden.



Reinigertabletten verschiedener Hersteller lösen sich unterschiedlich schnell auf. Daher können einige Reinigertabletten in Kurzprogrammen nicht die ganze Reinigungskraft entfalten. Verwenden Sie deshalb bei Reinigertabletten Normalprogramme mit Vorspülen.

Spülprogramm auswählen (Programmtabelle)

Wählen Sie mit Hilfe dieser Tabelle das geeignete Spülprogramm aus:

Geschirrart	Eß- und Kochgeschirr		Dessert- und Kaffeegeschirr	Alle Geschirrarten
zusätzlich	-	mit temperaturempfindlichem Geschirr	mit empfindlichen Gläsern	-
Art der Verschmutzung	- stark verschmutzt - angetrocknete Speisereste	normal verschmutzt	leicht verschmutzt	Benutztes Geschirr, das im Geschirrspüler gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt gespült werden soll.
Geeignetes Spülprogramm:	↓ NORMAL	↓ NORMAL BIO	↓ SPAR BIO	↓ VORSPÜLEN
Programmschalter drehen auf	B	B	C	A
Programm- wähler drehen auf	 65°	 BIO 50°	 BIO 50°	 65° oder  BIO 50° oder  BIO 50°
Programm- ablauf ¹⁾	Vorspülen Reinigen Zwischenspülen Klarspülen Trocknen	Vorspülen Reinigen Zwischenspülen Klarspülen Trocknen	- Reinigen Zwischenspülen Klarspülen Trocknen	Vorspülen - - - -
Verbrauchs- werte: ¹⁾	↓	↓	↓	↓
Dauer	90 Minuten	86 Minuten	70 Minuten	10 Minuten
Energie	1,45 kWh	1,4 kWh	1,4 kWh	< 0,1 kWh
Wasser	20 Liter	20 Liter	16 Liter	6 Liter

¹⁾ Die Verbrauchswerte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Sie sind von der Beladung der Geschirrkörbe abhängig. Abweichungen sind daher unter Praxisbedingungen möglich.

Spülprogramm starten

-  1. Überprüfen Sie, ob Geschirr und Besteck im Geschirrspüler so eingeordnet sind, daß die Sprüharme sich frei drehen können.
2. Wasserhahn ganz aufdrehen.
3. Geschirrspülertür schließen.
4. Programmschalter im Uhrzeigersinn auf **A**, **B** oder **C** drehen (siehe „Programmtabelle“).



Aus Gründen der Funkentstörung Programmschalter immer nur bei ausgeschaltetem Geschirrspüler betätigen. Es könnte außerdem die automatische Zugabe des Reinigungsmittels ausgelöst werden.

5. Programmwähler auf das gewünschte Programm drehen (siehe „Programmtabelle“).
Das gewählte Spülprogramm beginnt. Während des Spülprogramms dreht sich der Programmschalter und zeigt den jeweiligen Stand des Programms an.



Wurde ein Spülprogramm gestartet, obwohl der Wasserhahn geschlossen war, Programmwähler auf die Stellung  drehen, den Wasserhahn öffnen und Spülprogramm neu starten.

Spülprogramm wechseln/unterbrechen



Wechseln oder unterbrechen Sie ein laufendes Spülprogramm nur, wenn es unbedingt notwendig ist. Nach Wiederverschließen des Gerätes wird die eingetretene Luft stark erhitzt und dehnt sich aus. Dadurch kann Wasser in die Bodenwanne gelangen und eventuell das Wasserschutzsystem auslösen.

Spülprogramm wechseln

-  1. Programmwähler auf die Stellung  drehen. Spülprogramm stoppt.



Beim Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten. Verbrühungsgefahr! Tür vorsichtig öffnen.

2. Geschirrspülertür öffnen und überprüfen, ob noch Reinigungsmittel im Behälter ist. Behälter gegebenenfalls neu auffüllen.
3. Geschirrspülertür schließen.
4. Programmschalter im Uhrzeigersinn auf **A**, **B** oder **C** drehen (siehe „Programmtabelle“).
5. Programmwähler auf das gewünschte Programm drehen (siehe „Programmtabelle“). Spülprogramm beginnt.

Spülprogramm unterbrechen durch Öffnen der Geschirrspülertür



Beim Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten. Verbrühungsgefahr!
Tür vorsichtig öffnen.



1. Geschirrspülertür öffnen. Das Spülprogramm stoppt.
2. Tür schließen. Das Spülprogramm läuft weiter.

Geschirrspüler ausschalten

Wenn das Spülprogramm beendet ist:



1. Programmwähler auf die Stellung  drehen.



Beim Öffnen der Tür, unmittelbar nach Programmende, kann heißer Dampf austreten. Deshalb:

2. Tür vorsichtig öffnen.

Geschirr ausräumen



- Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Geschirr deshalb vor dem Ausräumen abkühlen lassen.
- Geschirr trocknet schneller, wenn Sie die Tür nach Programmende für einen Moment ganz öffnen und dann angelehnt lassen.
- Lassen Sie am Programmende das Geschirr zum besseren Trocknen und zum Abkühlen noch ca. 15 Minuten im Geschirrspüler.
- Zuerst Unterkorb, dann Oberkorb ausräumen. Dadurch vermeiden Sie, daß Restwasser vom Oberkorb auf Geschirr im Unterkorb tropft und Wasserflecken zurückläßt.

Pflege und Reinigung



Auf keinen Fall handelsübliche Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers bei Bedarf nur mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Sprüharme brauchen nicht gereinigt zu werden.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulauf gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

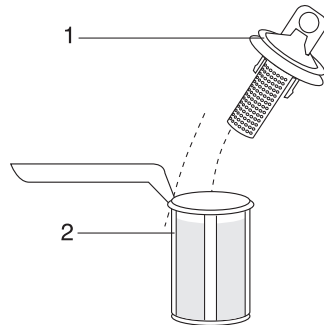
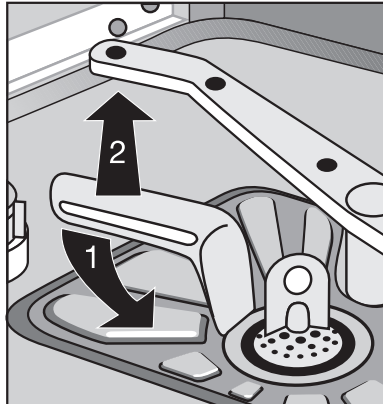
Reinigung der Siebe



Die Siebe im Spülraumboden sind in hohem Grade selbstreinigend. Trotzdem sollten diese gelegentlich kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis.



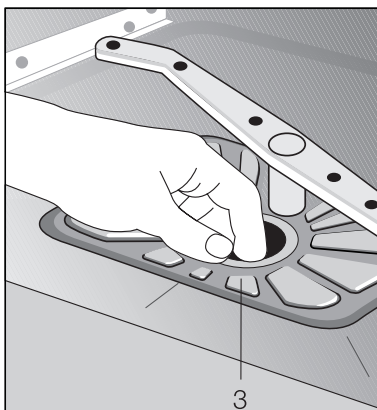
1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Das Siebsystem des Geschirrspülers besteht aus Grob-/Feinsieb, Mikrofilter und Flächensieb. Mit Griff des Mikrofilters das Siebsystem entriegeln und entnehmen.
3. Griff etwa um $\frac{1}{4}$ Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn schwenken und herausnehmen.
4. Grob-/Feinsieb (1) an der Grifföse fassen und aus dem Mikrofilter (2) herausziehen.
5. Alle Siebe unter fließendem Wasser gründlich reinigen.
6. Flächensieb (3) aus dem Spülraumboden nehmen und auf beiden Seiten gründlich reinigen.



7. Flächensieb wieder in den Spülraum-boden einsetzen.
8. Grob-/Feinsieb in den Mikrofilter einsetzen und zusammenstecken.
9. Siebkombination einsetzen und durch Schwenken des Griffs im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag verriegeln. Darauf achten, daß das Flächensieb nicht über den Spülraum-boden heraussteht.



Ohne Siebe darf auf keinen Fall gespült werden.



Was tun, wenn...

Versuchen Sie mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise kleinere Störungen am Geschirrspüler selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

...es Probleme beim Betrieb des Geschirrspülers gibt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Entleerungspumpe des Geschirrspülers läuft ständig – auch bei ausgeschaltetem Gerät.	Das Wasserschutzsystem hat angesprochen.	Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen.
Programm startet nicht.	Geschirrspülertür ist nicht richtig geschlossen.	Tür schließen.
	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Bei Geschirrspülermodellen mit Startzeitvorwahl: Eine Startzeit ist vorgewählt.	Falls Geschirr sofort gespült werden soll, bei Geräten – mit Multidisplay die Startzeit auf 0 Stunden stellen. – ohne Multidisplay die Startzeitvorwahl löschen.
Im Spülraum sind Rostflecken sichtbar.	Spülraum besteht aus rostfreiem Edelstahl. Rostflecken im Spülraum sind auf Fremdrost zurückzuführen (Rostteilchen aus Wasserleitung, von Töpfen, Bestecken usw.). Beseitigen Sie solche Flecken mit einem handelsüblichen Edelstahlputzmittel.	Nur geeignetes Besteck und Geschirr spülen.
		Deckel des Vorratsbehälters für Spezzialsalz fest schließen.
Pfeifendes Geräusch beim Spülen.	Das Pfeifen ist unbedenklich.	Anderen Markenreiniger verwenden.

...das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist.

Das Geschirr wird nicht sauber.

- Es wurde nicht das richtige Spülprogramm gewählt.
- Geschirr war so eingeordnet, daß das Spülwasser nicht alle Teile erreicht hat. Die Geschirrkörbe dürfen nicht überladen sein.
- Siebe im Spülraumboden sind nicht sauber oder falsch eingesetzt.
- Es wurde kein Marken-Reinigungsmittel verwendet oder zu wenig dosiert.

- Bei Kalkbelägen auf dem Geschirr: Vorratsbehälter für das Spezi­alsalz ist leer oder die Wasserenthärtungsanlage ist falsch eingestellt.
- Ablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.

Das Geschirr wird nicht trocken und bleibt ohne Glanz.

- Es wurde kein Marken-Klarspüler verwendet.
- Vorratsbehälter für den Klarspüler ist leer.

Auf Gläsern und Geschirr sind Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernder Belag.

- Klarspülerdosierung niedriger einstellen.

Auf Gläsern und Geschirr sind angetrocknete Wassertropfen.

- Klarspülerdosierung höher einstellen.
- Der Reiniger kann die Ursache sein. Kontaktieren Sie den Kundenbe­rater des Reinigungsmittelherstellers.

Technische Daten

Fassungsvermögen:	12 Maßgedecke einschließlich Servicegeschirr
Zulässiger Wasserdruck:	1-10 bar ($=10-100 \text{ N/cm}^2 = 0.1-1.0 \text{ MPa}$)
Elektrischer Anschluß:	Angaben über den elektrischen Anschluß stehen auf dem Typschild am rechten Innenrand der Geschirrspülertür.
Geschirrspüler: Standgeräte	
Abmessungen:	850 x 600 x 600 (H x B x T in mm)
max. Gewicht:	54 Kg
Integrierbare und Unterbau-Geschirrspüler	
Abmessungen:	820 - 880 x 596 x 570 (H x B x T in mm)
max. Gewicht:	50 Kg
Vollintegrierbare Geschirrspüler	
Abmessungen:	820 - 880 x 596 x 546 - 550 (H x B x T in mm)
max. Gewicht:	50 Kg

- ☞ Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19. 02. 1973 – Niederspannungsrichtlinie
 - 89/336/EWG vom 03. 05. 1989
(einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) – EMV-Richtlinie

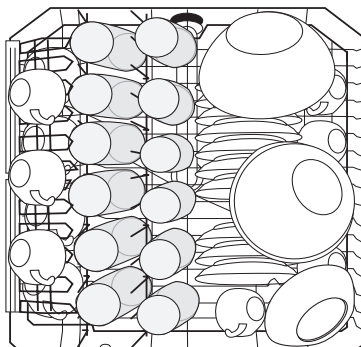
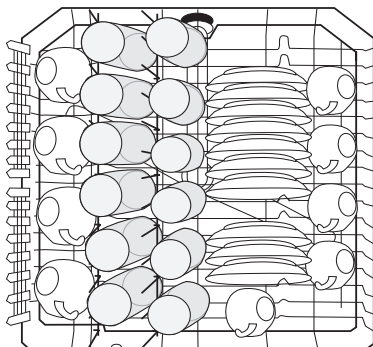
Hinweise für Prüfinstitute

Vor den Prüfungen muß der Salzbehälter des Wasserenthärter und der Vorratsbehälter für Klarspüler voll aufgefüllt werden.

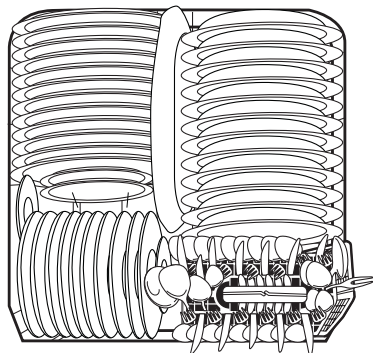
Prüfnorm:	EN 50 242
Vergleichsprogramm:	Normal BIO 50 °C für volle und halbvoll Beladung
Volle Beladung:	12 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr
Reinigerdosierung:	30g (Typ B) in den Behälter für Reinigungsmittel
Halbvoll Beladung:	6 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr Bei halbvoller Beladung wird jeder zweite Stellplatz freigelassen
Reinigerdosierung:	20g (Typ B) in den Behälter für Reinigungsmittel
Klarspülereinstellung:	4 (Typ III) für volle und halbvoll Beladung

Einordnungsbeispiele:

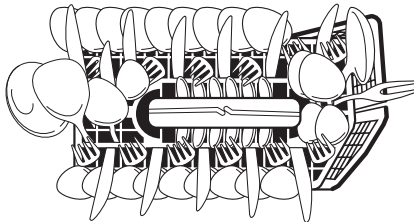
Oberkorb



Unterkorb mit Besteckkorb



Besteckkorb



AUFSTELL- UND ANSCHLUßANWEISUNG

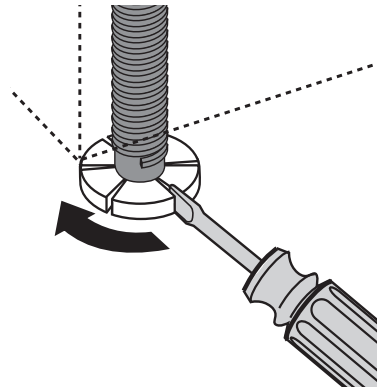
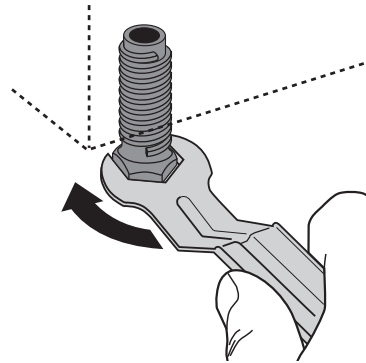
Aufstellen des Geschirrspülers

- Geschirrspüler muß standsicher und waagrecht ausgerichtet auf festem Boden aufgestellt werden.
- Um Bodenunebenheiten auszugleichen und Gerätehöhe an andere Möbel anzugleichen, Schraubfüße heraus-schrauben. Je nach Ausführung der Schraubfüße **entweder**

– mit einem Gabelschlüssel

oder

– mit einem Schraubendreher.



- Bei Unterbau-, integrierbaren und vollintegrierbaren Geschirrspülern sind die hinteren Gerätefüße mit einem Schraubendreher vorne am Gerät einzustellen.
- Ablaufschlauch, Zulaufschlauch und Netzkabel müssen innerhalb des Sockelrücksprungs hinten frei beweglich verlegt sein, damit diese weder abgeknickt noch abgequetscht werden können.
- Der Geschirrspüler muß außerdem fest mit der durchgehenden Küchen-Arbeitsplatte oder mit den benachbarten Möbeln verschraubt sein. Diese Maßnahme ist zwingend notwendig, damit die nach VDE-Vorschrift erforderliche Kippsicherheit garantiert ist.

- Je nach Bauform sind die Geschirrspüler wie folgt aufzustellen:

Integrierbarer Geschirrspüler

(siehe beiliegende Montageschablone)



Die Gerätetür kann mit einer Holzplatte/Möbelplatte folgender Abmessungen verkleidet werden:

Breite:	591 – 594 mm	
Dicke:	16 – 24 mm	
Höhe: (variabel)	abhängig von	– Nischenhöhe – Sockelhöhe – Anpassung an Fugenverlauf benachbarter Möbel Das genaue Höhenmaß muß am Aufstellort von den benachbarten Möbeln abgemessen werden.
Gewicht:	max. 8 kg	



Sollte die Möbelplatte länger als 600 mm sein, kann die Gerätetür nicht völlig geöffnet werden (die Möbelplatte stößt gegen den Sockel). In diesem Fall muß der Sockel ausgeschnitten werden (siehe Montageschablone) oder der Beschlagsatz für die überlange Tür BLT 60 verwendet werden. Diesen erhalten Sie unter der E-Nr. 911 239 008.

Unterbau-Geschirrspüler

(siehe beiliegende Montageanleitung)

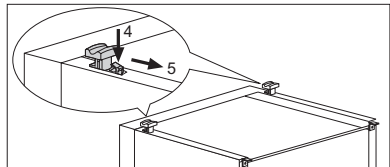
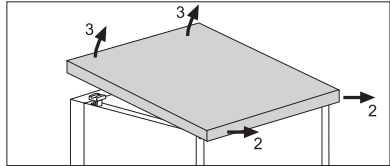
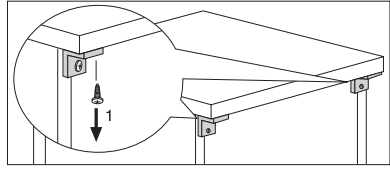
Standgeräte



- lassen sich freistehend ohne zusätzliche Befestigung aufstellen. Wird der Geschirrspüler direkt neben einem Gas- oder Kohleherd aufgestellt, muß zwischen Herd und Geschirrspüler eine wärmeisolierende, nicht brennbare Platte bündig zur Oberkante der Arbeitsplatte (Tiefe 57,5 cm) angebracht werden. Die Platte sollte auf der Seite zum Herd hin mit Aluminiumfolie ausgestattet sein.

- Soll der Geschirrspüler unter eine Küchenarbeitsplatte eingebaut werden, muß die Original-Arbeitsplatte des Geschirrspülers wie folgt entfernt werden:

- Schrauben (1) aus den Winkelstücken an der Rückseite herausdrehen .
- Arbeitsplatte des Geräts ca. 1 cm nach hinten schieben (2), vorne anheben (3) und wegnehmen.
- Auf die im Bild gezeigte Stelle (4) der Halterung der Arbeitsplatte drücken und Halterung schräg nach hinten herausziehen (5).



Wird der Geschirrspüler später wieder als Standgerät benutzt, muß die Original-Arbeitsplatte wieder eingebaut werden.



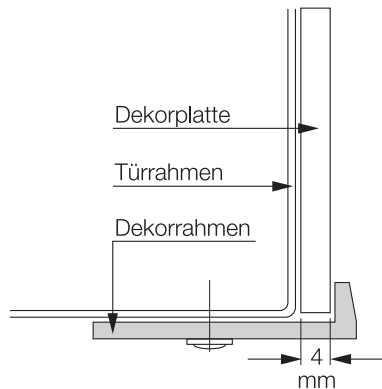
Der Sockel von Standgeräten ist nicht verstellbar.

- Standgeräte können mit einer Dekorplatte optisch an die Küchenfront angepaßt werden. Die Dekorplatten müssen vom Küchenhersteller bezogen werden. Für die Montage ist ein Dekorrahmen erforderlich, den Sie, falls nicht im Lieferumfang, als Zubehör beim Fachhändler beziehen können.

- Dekorplattenmaße:

- Höhe 590 mm
- Breite 581 mm
- Klemmdicke: max. 4 mm

- Damit sich dünne Dekorplatten nicht durchwölben bzw. verziehen, fixieren Sie diese mit doppelseitigem Klebeband auf der Gerätetür.



Anschließen des Geschirrspülers

Wasseranschluß

Der Geschirrspüler hat Sicherheitseinrichtungen, die den Rückfluß von Spülwasser in das Trinkwasser-Leitungsnetz verhindern und den geltenden wassertechnischen Sicherheitsvorschriften entsprechen.

- Der Geschirrspüler kann an Kaltwasser und an Warmwasser bis max. 60 °C angeschlossen werden.
- Der Geschirrspüler **darf nicht** an offene Warmwassergeräte und Durchlauferhitzer angeschlossen werden.

Zulässiger Wasserdruck

Niedrigster zulässiger Wasserdruck: 1 bar (=10 N/cm ² =100 kPa)	Unter 1 bar Wasserdruck ziehen Sie bitte ihren Installateur zu Rate.
Höchster zulässiger Wasserdruck: 10 bar (=100 N/cm ² =1 MPa)	Bei mehr als 10 bar Wasserdruck muß ein Druckminderventil vorgeschaltet werden (bei Ihrem Fachhändler zu beziehen).

Zulaufschlauch anschließen



Der Zulaufschlauch darf beim Anschließen nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein.



Zulaufschlauch mit der Schlauchverschraubung (DIN 259) an einen Wasserhahn mit Außengewinde (¾ Zoll) anschließen. Anschlußmutter der Schlauchverschraubung **nur von Hand** anziehen.



- Damit die Wasserentnahme in der Küche nicht eingeschränkt wird, empfehlen wir, einen zusätzlichen Wasserhahn zu installieren oder an den vorhandenen Wasserhahn ein Abzweigstück anzubauen.
- Benötigen Sie einen längeren Zulaufschlauch als den mitgelieferten, so sind folgende vom Fachhandel angebotenen VDE-zugelassenen kompletten Schlauchsätze zu verwenden:
 - Schlauchsatz „WRflex 100“ (E-Nr.: 911 239 034)
 - Schlauchsatz „WRflex 200“ (E-Nr.: 911 239 035)

Wasserablauf

Ablaufschlauch

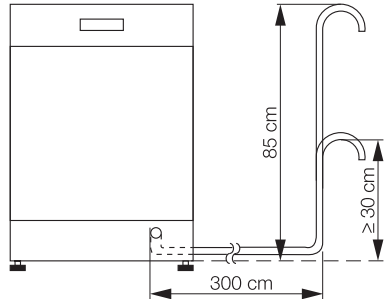


Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein.

- Anschluß des Ablaufschlauches:
 - maximal zulässige Höhe: 1 Meter.
 - minimal erforderliche Höhe 30cm über der Geräteunterkante.

Verlängerungsschläuche

- Verlängerungsschläuche sind über den Fachhandel oder unseren Kundendienst zu beziehen. Der Innendurchmesser der Verlängerungsschläuche muß 19 mm betragen, damit die Gerätefunktion nicht gestört wird.
- Verlängerungsschläuche dürfen höchstens 3 Meter waagrecht verlegt sein und die maximal zulässige Höhe für den Anschluß des Ablaufschlauches beträgt dann 85 cm.



Siphonanschluß

- Die Tülle des Ablaufschlauches (ø 19 mm) paßt auf alle gängigen Siphontypen. Der Außendurchmesser des Siphonanschlusses muß mindestens 15 mm sein.
- Der Ablaufschlauch muß mit der beiliegenden Schlauchschelle am Siphonanschluß befestigt werden.

Wasserablauf in Spülbecken (nur bei Standgerät möglich)

Falls Sie den Ablaufschlauch in ein Spülbecken einhängen wollen, verwenden Sie einen aufsteckbaren Schlauchkrümmer. Sie erhalten diesen beim AEG Kundendienst unter der Ersatzteilnummer ET 646 069 190.



1. Krümmer auf den Ablaufschlauch aufstecken.
2. Ablaufschlauch gegen Abrutschen vom Spülbeckenrand sichern. Schnur durch das Loch des Schlauchkrümmers ziehen und an der Wand oder am Wasserhahn befestigen.

Wasserschutzsystem

Zum Schutz gegen Wasserschäden ist der Geschirrspüler mit einem Wasserschutzsystem, dem AQUA CONTROL SYSTEM ausgestattet.

Im Fehlerfall schaltet sich automatisch die Entleerungspumpe ein und das im Geschirrspüler befindliche Restwasser wird abgepumpt. Damit kann Wasser weder aus- noch überlaufen.



Das AQUA CONTROL SYSTEM funktioniert auch, wenn das Gerät ausgeschaltet ist – es darf jedoch **nicht** vom Stromnetz getrennt sein.

Elektrischer Anschluß



Gemäß den technischen Anschlußbedingungen der Elektrizitätsunternehmen darf ein Festanschluß an das elektrische Netz nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur durchgeführt werden.

Achten Sie beim Anschluß auf die VDE-Bestimmungen und gegebenenfalls auf die Zusatzbestimmungen der örtlichen Elektrizitätswerke.

Nach dem Einbau dürfen spannungsführende Teile und betriebsisolierte Leitungen mit dem Prüffinger nach EN 60335/DIN VDE 0700 nicht berührbar sein.

Für den elektrischen Anschluß finden Sie die Angaben auf dem Typschild am rechten Innenrand der Geschirrspülertür. Ist das Gerät umschaltbar ausgeführt, sind zusätzlich die Hinweise des in der Netzanschlußdose befindlichen Umschaltschemas zu beachten.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls auf dem Typschild zu entnehmen.

Um Geschirrspüler vom Netz zu trennen, Netzstecker ziehen.

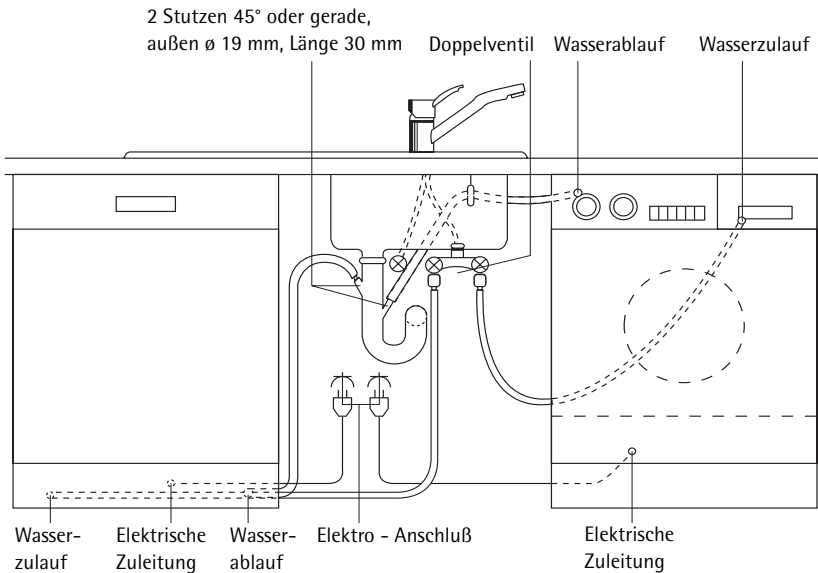
Achtung: Der Stecker muß auch nach Aufstellung des Gerätes zugänglich bleiben.

Ist das Gerät durch einen festen Anschluß mit dem Netz verbunden, so muß es durch Installationsmaßnahmen mit einer **allpoligen (N,L1)** Trennvorrichtung (z.B. Fi-Schutzschalter) mit einer Kontaktöffnungsweite von > 3 mm vom Netz getrennt werden.

Anschlußtechnik

Zulauf- und Ablaufschläuche sowie das Netzkabel müssen seitlich vom Geschirrspüler angeschlossen werden, da hinter dem Gerät kein Platz dafür ist.

Das nachfolgende Beispiel einer Sanitär- und Elektroinstallation kann nur eine Empfehlung sein, da maßgebend die Gegebenheiten am Aufstellort sind (vorhandene Anschlüsse, örtliche Anschlußvorschriften der Energie- bzw. der Wasserwerke, usw...).



KUNDENDIENSTSTELLEN

Adresse		Telefon	Telefax
Electrolux Home Products Belgium ELECTROLUX SERVICE Bergensesteenweg, 719 1502 Lembeek	Consumer services	02/363.04.44	02/363.04.00 02/363.04.60
Province de Liège: S.D.E. Rue Gaucet, 26 4020 Liège		04/343.11.60	04/343.47.68

GARANTIEBEDINGUNGEN

1. WIRKUNG: Wirkung der Garantie erfolgt nur, wenn die Berechnung vorgelegt wird.

2. ANWENDUNG

Die Anwendung der Garantie beginnt mit dem Zeitpunkt der Auslieferung an den Endverbraucher.

3. DAUER DER GARANTIE

a) EIN JAHR auf die Bauteile des Gerätes, außer

1) Warmwassergeräten:

- Behälter: Warmwasserspeicher 50 bis 500 l: 5 Jahre; gemischte Warmwasserge-
räte: 3 Jahre; Warmwassergeräte 5 bis 10 l, Durchlauferhitzer, Durchlaufspeicher,
Durchlauferhitzer mit hoher Heizleistung, 600, 1000 l und Wärmepumpen: 1 Jahr.
- Elektrische Komponenten: 1 Jahr.

2) Sicherheitsgruppe: 3 Jahre

b) EIN JAHR auf die Arbeitskosten;

c) EIN JAHR auf die Reisekosten des Kundendiensttechnikers, ausgenommen sind:
Kleingeräte und Zusatz-Heizgeräte, diese müssen auf Kosten des Käufers dem Ver-
käufer zugestellt werden.

4. GÜLTIGKEIT DER GARANTIE

a) Die Garantie gilt ausschließlich für den Erstgebraucher, vorausgesetzt daß dieser das
Gerät unter Beachtung der üblichen Sorgfalt und unter normalen Bedingungen
benutzt;

b) Die Garantie umfaßt die Reparatur und/oder den Austausch von Teilen und Zubehör,
die von unseren technischen Dienststellen als schadhaft anerkannt werden, und zwar
unter Ausschließung aller Schadenersatzansprüche.

c) Die Erfüllung der sich aus der Garantie ergebenden Verpflichtungen seitens des Lie-
ferers bewirkt keine Verlängerung oder Erneuerung der ursprünglichen Garantie-
dauer.

5. VON DER GARANTIELEISTUNG AUSGESCHLOSSENE SCHÄDEN

Das Gerät wird unter Anerkennung des guten Betriebszustandes ohne sichtbare Mängel
ausgeliefert UND DIE GEWÄHRLEISTUNG ERSTRECKT SICH NICHT auf Kratzer, Splitter-
stellen oder Abdrücke an der Verkleidung des Geräts oder an dessen Zubehörteilen, die
bei der Lieferung nicht festgestellt wurden / Beleuchtungs- und Signallampen / die
Bürsten des Motors / die zerbrechlichen Zubehörteile, ausgenommen bei einem Materi-
alfehler, der von unseren technischen Dienststellen als solcher anerkannt wird. Außer-
dem lehnen wir jede Haftpflicht ab für Schäden aller Art, die sich aus einem Mangel der
Funktion unserer Geräte ergeben könnten.

6. VON DER GEWÄHRLEISTUNG AUSGESCHLOSSEN SIND ALLE EINGRIFFE

infolge fehlerhafter Installationen oder Anschlußarbeiten, die nicht von unseren tech-
nischen Dienststellen ausgeführt wurden / infolge einer Panne der Elektroinstallation
der Wohnung oder des Gebäudes / infolge von Stromspannungen und/oder hydraulische
Druckwerte, die übermäßig von den für die Versorgung des Geräts vorgesehenen
Nennwerten abweichen / infolge eines Handhabungsfehlers oder einer zweckentfrem-
denden Verwendung seitens des Gebrauchers / infolge mangelnder Sorgfalt oder unge-
nüglicher oder fehlerhafter Wartung / infolge eines Falls oder eines Aufstoßens des
Geräts oder eines Zubehörteils / infolge mangelnden Schutzes des Geräts und seiner
Zubehörteile beim Transport durch oder auf Rechnung des Gebrauchers.

7. DIE GEWÄHRLEISTUNG WIRD AUFGEHOBEN FÜR GERÄTE UND ZUBEHÖRTEILE

die durch nicht von uns hierzu ermächtigten Personen repariert oder umgeändert wur-
den / deren Herstellungsnummern verändert oder gelöscht wurden.

8. FÜR REPARATUREN sind die AEG Händler zuständig sowie die von uns anerkannten Reparatur-Vertragsfirmen.

9. Electrolux Home Products Belgium

CONSUMER SERVICES AEG

Bergensesteenweg, 719-1502 Lembeek. Tél. 02/363.04.44

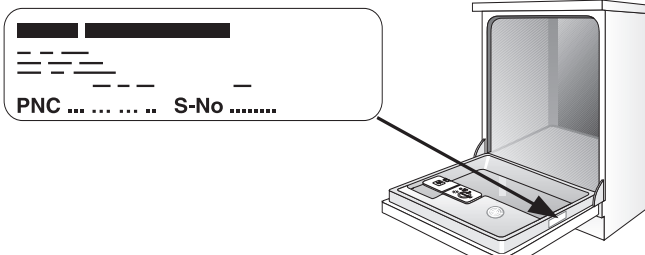
SERVICE

Im Kapitel „Was tun, wenn...“ sind die wichtigsten Fehlerquellen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können.

Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienung den Kundendienst in Anspruch nehmen, so erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Geben Sie dem Kundendienst die PNC-Nummer und die S-No (Seriennummer) an, die Sie auf dem Typschild finden. Es befindet sich am rechten Innenrand der Tür.



Damit Sie die Nummern bei der Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen:

PNC :

S-No :

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

<http://www.aeg.hausgeraete.de>

© Copyright by AEG

822 945 307 - 00 - 0201